



N^{ro}. 79.

Dienstag den 4. Juli

1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 879. (1) Nr. 149.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ignaz et Joseph Bernbacher, in die Auflösung des zwischen ihnen bestandenen Gesellschafts-Vertrages ddo. 10. Juli 1834 gewilliget, und die Lösung desselben, so wie der Firma Ignaz Bernbacher et Sohn, aus dem Mercantil- Gerichts-Protocolle, dagegen aber die Protocollieung der Firma: Joseph Bernbacher, unter Einem veranlaßt worden.
 Laibach am 17. Juni 1837.

Z. 882. (1) Nr. 4963.
 Ueber Ansuchen des Joseph und Carl Tischernoth, ist in die neuerliche Feilbietung der, ihnen gehörigen Kramläden Nr. 9 und 10 auf der Schusterbucke hier, gewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den 24. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden. Dessen die Kauflustigen mit dem Anbange verständiget werden, daß die Licitationsbedingungen in der dieslandrechtlichen Registratur eingesehen werden können.
 Laibach am 20. Juni 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 877. (1) Nr. 597.
E d i c t.
 Vom k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Welles wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Executionsanlangen des Valentin Supponz von Kerschdorf, wider Simon Starre von ebendort, ob schuldigen 700 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Kerschdorf Haus. Nr. 24 liegenden, der Staatsherrschaft Welles sub Urb. Nr. 1231 dienstbaren Kasse sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 728 fl. im Wege der öffentlichen Versteigerung gewilliget, und zu deren Vornahme der 29. Juli, 19. August und 20. September d. J., jedesmahl um 9 Uhr in Loco Kerschdorf mit dem Beisage festgesetzt worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung die ge-

nannte Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Hievon werden die Kauflustigen noch mit dem besondern Bemerkern erinnert, daß sie das Licitationsprotocoll, so wie auch die Licitationsbedingungen, sowohl bei dem Executionsführer, als auch hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Welles am 10. Mai 1837.

Z. 880. (1) Nr. 1188.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Handelsleute Herren Carl und Andreas Mallner, durch Herrn Dr. Wurzbach, wider Herrn Thomas Payer, Krämer zu Laß, in die executive Feilbietung des gegnerischen, in die Execution gezogenen, in der Stadt Laß sub Consc. Nr. 112 liegenden, dem Grundbuchsamte des Dominiums der Stadt Laß sub Urb. Nr. 103 dienstbaren Hauses und der dazu gehörigen Waldanteile, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 750 fl., wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 26. Juni 1835, schuldigen 300 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 19. Juli, der 19. August und der 19. September l. J., jedesmahl Vormittags in Loco der Realität von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange festgesetzt, daß die in die Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können, und 75 fl. als Vadium zu erlegen seyn werden.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 15. Juni 1837.

Z. 874. (1) Nr. 1372/272

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Kampert aus Steinbüchel, wider Lucas Pessial von ebendort, wegen, aus dem Urtheile ddo. 3. März 1831, hohen Appellationserkenntnisse und dem Expromissions-, respective Cessionsvertrage ddo. 23. Oct. 1833, schuldigen 518 fl.

24 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, mit Bescheid vom 23. Februar l. J., Nr. 499, in die Pfändung gezogenen, dem Letztern gehörigen Fahrnisse, als: 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Kalbinnen, Heues, der Hauseinrichtung, Meierkrüstung und Getreides, gewilliget, und zu deren Vornahme den 14. und 28. Juli, und den 11. August l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco Steinbühl mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. Juni 1837.

Z. 875. (1) Nr. 1311/430

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Kautschitsch aus Zwischenwässern, durch Herrn Dr. Kautschitsch, de präs. 16. d., Nr. 1371, in die executive Feilbietung der vorhin dem Johann Müllej, nun dem Primus Müllej gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 32 dienstbaren, zu Smokujb sub Hauszahl 39 gelegenen, laut Schätzungsprotocoll vom 22. Mai l. J., Nr. 1191, executive auf 1272 fl. 10 kr. geschätzten Ganzhube, wegen, aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche ddo. 19. December 1825 und im Executionswege intabulirt am 15. März l. J., Schuldigen 100 fl. nebst 4% Verzugszinsen seit 6. März 1834 und den Executionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme der 29. Juli, 29. August und der 29. September d. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß diese bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. Juni 1837.

Z. 883. (1) Nr. 2329.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz, in die executive Versteigerung der, dem Barthlmä Kraimz von Wesulaf gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 463 zinsbaren, gerichtlich auf 877 fl. 40 kr. beizueerten Halbhube, wegen dem Erstern schuldigen 57 fl. 35 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden hiezu der 14. August, der 13. September und der 13. October l. J. jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Wesulaf mit dem Anhang bestimmt, daß diese Halbhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden wird.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 27. Juni 1837.

Z. 884. (1) Nr. 1343.

C o n v o c a t i o n s - E d i c t.

Alle jene, die auf den Verlass des zu Prewald am 3. Juli 1836 verstorbenen Stephan Breitling einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben den 19. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr in hiesortiger Gerichtskanzlei sogewiß zu erscheinen, wie im Widrigen sie sich die Folgen des §. 8. 4 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Senofetsch den 20. Mai 1837.

Z. 885. (1) Nr. 717.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht bekannt: Es sey die mit Edict vom 8. März d. J. Nr. 574, kundgemachte, und auf den 20. Mai, 20. Juni und 22. Juli d. J. angeordnete Tagung zur Veräußerung der, dem Anton Pelschnig von Padesch gehörigen, auf 460 fl. gerichtlich geschätzten Hube, wegen, dem Jacob Zillensweg von eben da schuldigen 110 fl., über Anlangen des Letztern sistirt worden.

Neudegg am 19. Juni 1837.

Z. 886. (1) Nr. 313.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es werden am 24. Juli d. J., und nöthigen Falls in den darauf folgenden Tagen, in dem Weingebirge Savode bei Landstraf, die zum Verlasse des am 24. Mai l. J. verstorbenen Bürger Anton Schinger gehörigen, beiläufig auf 500 Landeimer sich belaufenden Weinorräthe von den Jahren 1833, 1834, 1835 und 1836, nebst den dabei befindlichen, durchaus mit Eisen beschlagenen Fässern, auf wenigstens 300 Landeimer, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Abschänken sogleich nach der Licitation vorgenommen, und der erkandene Wein nöthigen Falls auch nach Gurlfeld auf Kosten der Massa gestellt werden wird.

K. k. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Landstraf am 30. Juni 1837.

Z. 887. (1) Nr. 1887/133

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen über Anlangen des Johann Leuz von Lustthal, Bevollmächtigten der Helena Aufeg, Maria Keber und Ursula Leuz, als väterlich Martin Zimmermann'schen Erbinnen, die durch den Bescheid ddo. 9. Mai 1837, Nr. 1275, auf den 1. Jull, 3. August und 4. September 1837 angeordneten executiven Feilbietungen der, dem Lucas Simolauer von Stein gehörigen Realitäten, als: des der landesfürstl.

den Stadt Stein sub Urb. Nr. 70, Rect. Nr. 64 dienftbaren Hauses sammt An- und Zugehör, dann des eben dahin sub Urb. Nr. 21, Rect. Nr. 65 zinsbaren Gebäudes, sistirt worden.
Münkendorf am 1. Juli 1837.

Z. 873. (2) Nr. 342.

E d i c t.

Alle Jene, welche zum Verlosse des verstorbenen Anton Brodnig von Gompolle eine Forderung zu stellen haben, werden aufgesordert, am 25. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr, bei Vermeidung der Rechtsfolge des §. 814 b. G. B., vor diesem Gerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden.

R. K. Bezirksgericht Auersperg am 22. April 1837.

Z. 876. (2) Nr. 1013/518

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Rodmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Lorenz Verbiz aus Rodmannsdorf um Einderufung und solinigen Todeserklärung seines, vor mehr als 30 Jahren von hier sich entfernten Bruders Thomas Verbiz gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Georg Schevel aus Rodmannsdorf zum Vertreter des Thomas Verbiz aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Erben oder Cessionären mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte zu erscheinen und sich zu legitimiren haben, als im Wierigen er für todt erklärt, und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Rodmannsdorf am 16. Juni 1837.

Z. 865. (2) Nr. 1527/773

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird kund gemacht: Es seyen die durch das Edict ddo. 14. Mai 1837, Nr. 1315, auf den 3. Juli, 5. August und 7. September d. J. bestimmten executiven Feilbietungen der Anton Stuppar'schen, zur Herrschaft Kreuz sub Ueberlands-Nr. 66 zinsbaren, zu Preßerje liegenden Mahl- und Sägemühle, über Anlangen des Anton Stuppar von Preßerje, sistirt worden.

Bezirksgericht Münkendorf den 20. Juni 1837.

Z. 866. (2) Nr. 879.

E d i c t.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg hat dem Johann Krauger, Grundbesitzer zu Terstenig und Unterthan der Herrschaft Kroisenbach, für blödsinnig und sein Vermögen selbst zu verwalten für unfähig zu erklären befunden, deshalb ihm auch der Anton Peltan von ebenda als Curator auf unbestimmte Zeit aufgestellt, so, daß von jetzt an mit Erstern kein gültiges Rechtsgeschäft mehr eingegangen werden könne; welches zur allgemeinen Wissenschaft getracht wird.

Neudegg am 22. Juni 1837.

Z. 858. (3) Nr. 1538

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann v. Redange in Mauniz, die executive Feilbietung der, in den Verlaß des Johann Weber gehörigen, der Herrschaft Haasberg Rect. Nr. 277 dienftbaren, auf 355 fl. gerichtlich geschätzten Viertelhube in Kotel, wegen schuldigen 322 fl. 11 1/4 kr. c. s. c. bewilliget, und dazu der 8. Juni, der 8. Juli und der 8. August l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in POCO Kotel mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Bedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. April 1837.

Z. 889. (1)

Ein Apotheker = Gehülfe, Practikant oder Lehrling wird gegen gute Bedingnisse aufzunehmen gesucht. Näheres erfährt man in der Tuch- und Schnittwaaren-Handlung des Franz Xaver Souvan, Spitalgasse Nr. 270.

Laibach am 25. Juni 1837.

Z. 878.

A n k ü n d i g u n g.

In der Studentengasse, Nr. 294, ist auf Michaeli ein geräumiges Quartier im ersten Stocke mit 2 Zimmern, einem Alkofen, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege; oder ein solches mit zwei oder drei Zimmern im zweiten Stocke zu vergeben. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer im zweiten Stocke rechts.

Z. 888. (1)

Quartier = Anzeige.

Zu Michaeli dieses Jahres wird im ersten Stocke des Hauses Nr. 219 in der Stadt, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Speisekammer und einem Keller zu vermietthen seyn. Das Nähere erfährt man beim Hausmeister.

Laibach am 2. Juli 1837.

Z. 890. (1)

Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 187 am Raan, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 nacheinander folgenden Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege; ferner sind im 3. Stock 4 nacheinanderfolgende Zimmer nebst Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege, von Michaeli an zu vergeben. Das Nähere beliebe man im Hause Nr. 64 in der Capuziner-Vorstadt zu erfragen.

Z. 862. (3)

Wohnung

nebst Handlungsgewölbe zu vermieten.

Im Zebull'schen, am alten Markte sub Cons. Nr. 167 allhier, gelegenen Hause, ist der erste Stock und das Handlungsgewölbe sammt Angehör, von nächster Michaelizeit zu vermieten; worüber die nähere Auskunft der Herr Doctor Anton Lindner gibt. Laibach am 26. Juni 1837.

Anzeige.

Es sind mehrere 4 Klafter lange, 1 1/2 Schuh breite und 4 Zoll dicke trockene Buchenpfosten zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Eine Förster-Bedienung.

Es wird ein Förster, der sich mit den nöthigen Kenntnissen und guten Zeugnissen auszuweisen vermag, gegen annehmbare Bedingnisse aufgenommen. Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir. Briefe werden nur portofrei angenommen.

Gefertigter hat ein sehr gutes 6 1/2 octaviges Piano = Forte auf Monatshe auszuleihen.

Liebhaber wollen sich um das Nähere in seiner Wohnung, Studentengasse Nr. 294, im ersten Stocke anfragen. Andreas Herzum, Musiklehrer.

Z. 863. (2)

Bei Mayer et Comp., Buchhändler in Wien, ist neu erschienen, und in der Ignaz Gelen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuen Markt Nr. 221, zu haben:

Commentar

der

neuesten österreichischen

Pharmacopöe,

bearbeitet und herausgegeben von

M. S. Ehrmann,

öffentl. ordentl. Professor etc.

Erste und zweite Lieferung, gr. 8., in Umschlag geheftet; mit Vorauszahlung auf die letzte Lieferung 2 fl. 42 kr. C. M.

Z. 1867. (79)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.